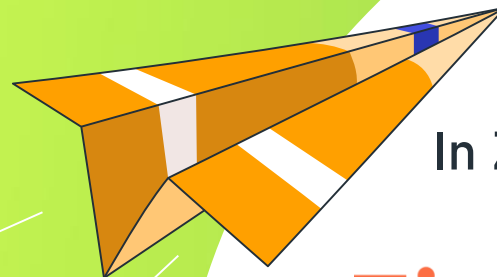




Deep Dive Steuern

Klassenmaterial



In Zusammenarbeit mit

Finanztip Schule



Workshop Steuern Rückblick

Rückblick auf den Workshop „Steuern“

R

Das ist uns vom Workshop in Erinnerung geblieben:

- ...

Darüber wollen wir noch mehr erfahren:

- ...



Teil I Steuern zahlen

Steuerquiz – testet euer Wissen!

SZ-1

Spielregeln:

- Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Punkte zu ergattern.
- Der Showmaster moderiert das Spiel.
- Der Reihe nach darf jedes Team eine Frage auswählen (z. B. „Steuern allgemein – 100“). Gut zu wissen: Je höher der Punktwert, desto schwieriger die Frage.
- Für die Beantwortung der Frage hat das Team 1 Minute Zeit. Nach der Teamberatung trägt der Sprecher die Antwort vor. Der Showmaster löst auf.
- Für jede richtig beantwortete Frage erhält das Team die entsprechende Punktzahl (z. B. 100). Bei falscher Antwort wird die entsprechende Punktzahl vom Punktekonto abgezogen. Das Punktekonto kann dadurch ins Minus rutschen.
- Fragen dürfen geschoben werden, um Minuspunkte zu vermeiden – in dem Fall geht die Frage an das nächste Team (welches ebenfalls schieben darf). Fragen, die kein Team beantworten kann, werden ohne Punktevergabe vom Showmaster aufgelöst. Danach ist dasjenige Team an der Reihe, zu dem die Frage erstmals geschoben wurde.

Steuerquiz – testet euer Wissen!

SZ-1

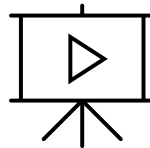
x2

Doppelt
oder nichts

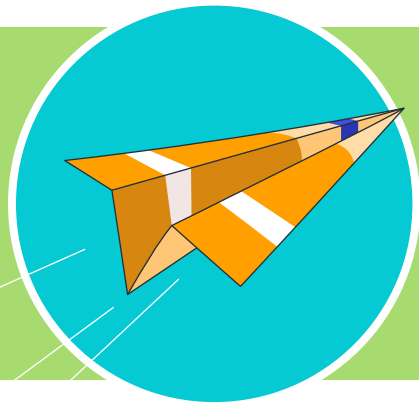
Spielregeln (Fortsetzung):

- Sonderfall „Doppelt oder nichts“: Wurde eine Frage richtig beantwortet und erscheint ein „Doppelt oder nichts“, so hat das Team die Möglichkeit, die bereits ergatterten Punkte zu verdoppeln. Bei falscher oder keiner Antwort gehen die bereits ergatterten Punkte verloren. Das Team entscheidet selbst, ob es die „Doppelt oder nichts“-Frage beantworten möchte. Einmal für die Beantwortung entschieden, kann das Team die Frage nicht mehr schieben!
- Am Ende jeder Runde gibt der Showmaster den Zwischenstand durch. Die nächste Runde beginnt.
- Das Spiel endet, sobald keine Fragen mehr vorhanden sind. Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

QUIZ STARTEN



(dafür bitte zunächst in den Präsentationsmodus gehen)

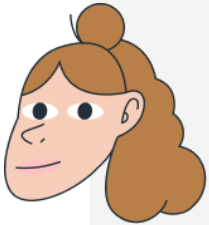


Teil II

Die Steuererklärung machen

Steuererklärung, Fall 1: Mareike

SE-1 1/2



Mareike hat im April 2023 ihren ersten Job angefangen, direkt nach ihrem Studium. Ihre Freundin Anh rät ihr, für 2023 eine Steuererklärung zu machen. Das würde sich für sie richtig lohnen.

Mareike hat da so ihre Zweifel. Denn ihrer Einschätzung nach hat sie keine besonderen Ausgaben, die sie von der Steuer absetzen kann. Und überhaupt: Wenn sie einmal damit anfängt, eine Steuererklärung zu erstellen, dann muss sie das ab sofort ja jedes Jahr tun. Oder?

Eure To-Dos:

Bearbeitet die Aufgaben auf der nächsten Seite/Folie.
Präsentiert eure Ergebnisse im Anschluss im Plenum.

Die Quellen, die ihr – neben der Google-Suche – bei eurer Recherche heranziehen solltet, findet ihr im Materialpaket hinter folgendem Link bzw. QR-Code:



<https://bit.ly/3TJEpwP>

Steuererklärung, Fall 1: Mareike

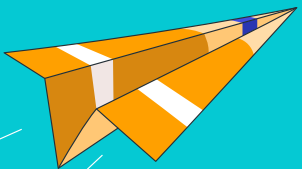
SE-1 2/2

1. Beurteilt, ob sich eine Steuererklärung für Mareike lohnt, selbst wenn sie keine besonderen Ausgaben hat, die sie absetzen kann. Begründet eure Antwort.

2. Einmal Steuererklärung, immer Steuererklärung? Überprüft Mareikes Annahme, bei Abgabe einer Steuererklärung auch in den Folgejahren zur Abgabe verpflichtet zu sein.

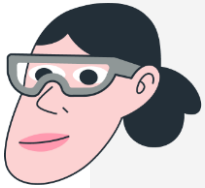
3. Zusatzaufgabe: Nennt Kosten, die Mareike womöglich übersehen hat. Was könnte sie von der Steuer umsetzen?

Wichtig zu wissen: In Kleinstadt gibt es keine Hochschule und ihre Bachelorarbeit hat Mareike Ende Januar 2023 abgegeben.



Steuererklärung, Fall 2: Anh

SE-2 1/2



Anh arbeitet in Kleinstadt, wohnt aber außerhalb. Zur Arbeit fährt sie mit dem Fahrrad – 22 Kilometer hin, 22 zurück. Ganz schön sportlich. An gut 200 Arbeitstagen hat sie das 2023 gemacht.

Manchmal fragt sich Anh, ob sie nicht Zeit einsparen und mit dem Auto fahren sollte. Das kostet zwar Sprit – dafür aber könnte sie die Fahrtkosten von der Steuer absetzen. Diese „Pendlerpauschale“ gibt's ja schließlich nur für Autofahrer. Oder?

Eure To-Dos:

Bearbeitet die Aufgaben auf der nächsten Seite/Folie.
Präsentiert eure Ergebnisse im Anschluss im Plenum.

Die Quellen, die ihr – neben der Google-Suche – bei eurer Recherche heranziehen solltet, findet ihr im Materialpaket hinter folgendem Link bzw. QR-Code:



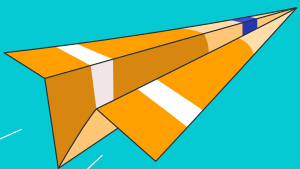
<https://bit.ly/3TJEpwP>

Steuererklärung, Fall 2: Anh

SE-2 2/2

1. Berechnet den Geldbetrag, den Anh über die Pendlerpauschale in ihrer Steuererklärung geltend machen könnte. Erläutert euren Rechenweg.
2. Beurteilt, ob sich eine Steuererklärung für Anh lohnen würde, wenn sie nur die Fahrtkosten abzusetzen hätte.
3. Überprüft Anhs Vermutung, nur bei Fahrten mit dem Auto von der Pendlerpauschale profitieren zu können.
4. Zusatzaufgabe: Prüft, ob für Anh die Mobilitätsprämie infrage kommt. Begründet eure Antwort.

Hinweise: Fahrtkosten sind Teil der Werbungskosten. „Grundfreibetrag“ ist der Teil des Einkommens, auf den keinerlei Steuern anfallen (Grundfreibetrag 2023: 10.908 Euro, Grundfreibetrag 2024: 11.604 Euro).



Steuererklärung, Fall 3: Indira

SE-3 1/2



Blick in die Zukunft: Es ist Mitte Juli. Mareike und Anh haben beschlossen, ihre Steuererklärung für 2023 zu machen – müssten sie nicht, aber die Hoffnung auf eine Rückerstattung ist groß. Da die Frist für diese Steuererklärung am 02. September abläuft, wollen sie es nicht auf die lange Bank schieben.¹ Mit ihren Unterlagen gehen die beiden zu ihrer Bekannten Indira, die sich privat viel mit dem Thema Steuern beschäftigt hat, und bitten sie um Hilfe beim Ausfüllen ihrer Steuererklärungen. Doch Indira reagiert abweisend: „Also, erstens habt ihr noch mehr als genug Zeit, die Steuererklärung zu machen. Zweitens hab ich mit meinen beiden Jobs überhaupt keine Zeit dafür. Und drittens darf ich euch beim Ausfüllen gar nicht helfen, selbst wenn ich Zeit dafür hätte.“ Stimmt es, was Indira sagt? Oder sind das nur faule Ausreden?

Eure To-Dos:

Bearbeitet die Aufgaben auf der nächsten Seite/Folie.
Präsentiert eure Ergebnisse im Anschluss im Plenum.

Die Quellen, die ihr – neben der Google-Suche – bei eurer Recherche heranziehen solltet, findet ihr im Materialpaket hinter folgendem Link bzw. QR-Code:



<https://bit.ly/3TJEpwP>

¹ Ab dem folgenden Steuerjahr 2024 läuft die Frist am 31. Juli ab.

Steuererklärung, Fall 3: Indira

SE-3 2/2

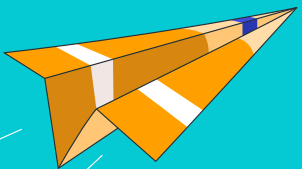
1. Gebt das Datum an, bis zu dem Mareike und Anh ihre Steuererklärung abgeben müssen. Begründet eure Antwort.

2. Benennt die weiteren Fristen, die bei der Abgabe der Steuererklärung gelten – allgemein und speziell für das Jahr 2023.

3. Überprüft Indiras Aussage, Mareike und Anh nicht beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen zu dürfen.

4. Zusatzaufgabe: Beurteilt, ob Indira eine Steuererklärung einreichen muss.

Wichtig zu wissen: Indira hat 2023 in beiden Jobs jeweils über 520 Euro brutto pro Monat verdient.



Steuererklärung, Fall 4: Steuerapp

SE-4 1/2



Mareike bereitet sich mental auf ihre erste Steuererklärung vor und macht sich schon auf riesige Papierberge gefasst – da stößt sie bei ihrer Recherche im Netz auf eine Anzeige für eine Steuerapp. Komplett papierlos und in unter 30 Minuten soll die Steuererklärung machbar sein. Und dafür winken im Schnitt sogar über 1.000 Euro.

„Das klingt ein bisschen zu gut, um wahr zu sein“, denkt Mareike. Sind ihre Zweifel berechtigt?

Eure To-Dos:

Bearbeitet die Aufgaben auf der nächsten Seite/Folie.
Präsentiert eure Ergebnisse im Anschluss im Plenum.

Die Quellen, die ihr – neben der Google-Suche – bei eurer Recherche heranziehen solltet, findet ihr im Materialpaket hinter folgendem Link bzw. QR-Code:

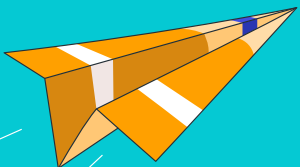


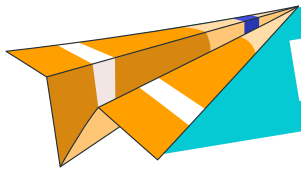
<https://bit.ly/3TJEpwP>

Steuererklärung, Fall 4: Steuerapp

SE-4 2/2

1. Nennt Möglichkeiten, wie Mareike ihre Steuererklärung erstellen und abgeben kann.
2. Beurteilt, wie realistisch eine Steuererstattung von 1.000 Euro ist. Begründet eure Antwort.
3. Erläutert, welche Belege Mareike zusammen mit ihrer Steuererklärung abgeben muss.
4. Zusatzaufgabe: Erklärt den Begriff „vorausgefüllte Steuererklärung“.





Richtig oder falsch?

SE-5 1/2

1. Als Arbeitnehmer muss man keine Steuererklärung machen. Das mit der Steuer erledigt ja schon der Arbeitgeber.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

2. Wenn man einmal eine freiwillige Steuererklärung gemacht hat, muss man fortan immer eine machen.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

3. Die Steuererklärung muss immer bis zum 31. Juli des Folgejahres beim Finanzamt sein.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

4. Bei der Pendlerpauschale spielt es keine Rolle, ob man den Arbeitsweg mit dem Auto, Fahrrad, ÖPNV oder zu Fuß zurücklegt.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

5. Wer sich nicht auskennt, kann Familie und Freunde um Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung bitten.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

6. So eine Steuererklärung ... das sind ganze Papierberge an Formularen und Belegen.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

7. Wer eine Steuererklärung macht, bekommt im Schnitt über 1.000 Euro zurück.

☐ richtig

☐ falsch

Begründung:

Hausaufgabe

Hausaufgabe

H

Richtig oder falsch?

Räume mit Vorurteilen über die Steuererklärung auf! Befrage mindestens einen Erwachsenen aus deinem Umfeld zu den Aussagen aus der Übung „Richtig oder Falsch“. Was weiß die Person schon, was noch nicht? Überprüfe die Aussagen und erkläre der Person, wie es wirklich ist.

